

## Förderverein des Studiengangs Konservierung und Restaurierung

Der Förderverein des Studiengangs Konservierung und Restaurierung der Fachhochschule Erfurt lädt ein zu seinem

### 8. Erfurter Studientag

#### Digitale Untersuchungsmedien – Naturwissenschaften - restauratorische Untersuchungstechniken

Freitag, den 10. November 2017  
Fachhochschule Erfurt: Hörsaal 4.E.04  
Altonaer Straße 25, 99085 Erfurt.

Veranstaltungsdauer: 10:00 – 16:15 Uhr

Unterschiedliche digitale Darstellungstechniken ergänzen zunehmend die kunsttechnische Forschung. Der diesjährige Studientag nimmt diese neue Entwicklung auf und stellt die Ergebnisse der digitalen Untersuchungsmedien in eine Reihe mit der Arbeit der Naturwissenschaftler und der bislang traditionellen werktechnischen Untersuchung von Restauratoren. Dabei wird sich zeigen, welcher zusätzlicher Erkenntnisgewinn und Dokumentationswert der 3D-Darstellung von Oberflächen und der 3D- Computertomographie zukommt.

Wie in jedem Jahr wird eine breite Diskussion nicht durch zeitlichen Druck eingeschränkt sein.

Für das Mittagessen sind Plätze in der Mensa der FH Erfurt reserviert. Im **Kostenbeitrag von €15,00** ist eine Mahlzeit inbegriffen.

#### Für Studierende ist die Teilnahme frei.

In Ihrer Anmeldung berücksichtigen Sie bitte:  
- Vegetarier- Nicht Vegetarier

10:00 Begrüßungen

Prof. Dr. Sebastian Strobl

Prodekan der Fakultät Bauingenieurwesen und Konservierung/Restaurierung, Fachhochschule Erfurt

Dr. Arnulf v. Ulmann

1. Vorsitzender des Fördervereins

### Vorträge

10:15 -11:00 *Florian Wolf, Pholution, FH Erfurt*

#### **Erfassung digitaler Oberflächen und Geometrien mittels Photogrammetrie. Berechnung von Ergänzungen aus Holz am Beispiel einer Marienstatue.**

Die Photogrammetrie ist die Standardmethode zur berührungsfreien Rekonstruktion von Oberflächen und Geometrien. So ergibt sich eine Vielzahl möglicher Anwendungen bei restauratorischen Problemen. Neben der Integration der digitalen Kopie in eine virtuelle Umgebung, werden am Beispiel einer beschädigten Marienstatue der Prozess zur Rekonstruktion von Ergänzungselementen mittels 3D Software und Möglichkeiten der technischen Umsetzung erläutert.

11:00 – 11:30 Kaffeepause

11:30 – 12:15 *Dr. Frank Bär, Germanisches Nationalmuseum Nürnberg*

#### **MUSICES – ein Standard für die dreidimensionale Computertomographie von Musikinstrumenten**

Die DFG fördert das Projekt MUSICES (Musikinstrumenten-Computertomographie-Examinierungsstandard) für die hochqualitative dreidimensionale Computertomographie von Musikinstrumenten. Neben der Dokumentation technischer Parameter entstehen ein *Best-Practice-Paper* für die adäquate Behandlung von Musikinstrumenten und ein Metadatenmodell, das die einzelnen Untersuchungen nachvollziehbar und die Datensätze vernetzbar macht. Das internationale Projekt verantworten das Germanische Nationalmuseum in Nürnberg und das Fraunhofer Entwicklungszentrum Röntgentechnik in Fürth.

**12:15–13:15 Mittagspause**

13:15 – 14:00 *Dr. Dipl. Ing. Holzw. Thomas Eißing, Universität Bamberg*

#### **Neue Ansätze in der Dendrochronologie**

An ausgewählten Einzelbeispielen werden methodische Innovationen vorgestellt. In Zusammenarbeit mit dem Germanischen Nationalmuseum und dem Fraunhofer-

Entwicklungszentrum für Röntgentechnik (EZRT) wurden Tafelbilder und Totenschilder untersucht mit dem Ziel, ein frühest mögliches Einschlagjahr, aber auch Fragen nach der Provenienzeingrenzung durch kleinräumige Holzherkunftsnachweise zu klären. Die Grundlage dafür wurde mit der Neuorganisation der Dendrochronologie nach Holztransportwegen in Bayern und der Rekonstruktion der Höhenlage der dendrochronologisch untersuchten Hölzer gelegt.

14:00 – 15:00 *Prof. Dr. Meinhard Landmann – Rösner, Prof. Dipl. Rest. Bernhard Mai, Fachhochschule Erfurt*  
**Die rätselhafte Herkunft des Wolframleuchters im Dom zu Erfurt**

Der Wolframleuchter des Erfurter Domes wird in die Zeit um 1160 datiert. Quellen zur Herkunft, Entstehung, dem frühesten Aufstellungsort und zur Funktion des Leuchters existieren kaum. Naturwissenschaftliche Untersuchungen der letzten Jahrzehnte sollten mehr Licht in den mageren Quellenbestand bringen. Trotz ihrer großen Streubreite ergeben die C<sup>14</sup> Untersuchungen und Thermolumineszenzanalysen ein höheres Alter des Leuchters. Auch die Herstellung des Leuchters wurde untersucht.

2016 wurde postuliert, dass es sich bei dem Wolfram um die Darstellung des Hohepriesters Aaron als Thorahalter handelte. Der Besitz der Wolframplastik im Erfurter Dom sei durch Raub bei mittelalterlichen Pogromen und Umnutzung zustande gekommen. Eine röntgendiffraktometrische Spezialanalyse erbrachte die Wahrscheinlichkeit, dass es sich um keine Aarondarstellung handeln kann.

15:00 – 15:30 Kaffeepause

15:30 – 16:15 *Herbert H. Westphal, Heesten – Paderborn*

#### **Zur Untersuchung von Eisenoberflächen. Das Beispiel des Essener Domschatzschwertes**

Das Zeremonialschwert des Essener Domschatzes ist eines der wenigen europäischen Schwerter dieser Art des Mittelalters. Es kam als vermeintliche Stiftung Otto III. zwischen 972 und 1011 an das Stift Essen. Seit mehr als 100 Jahren ist es Gegenstand lokalhistorischer, vor allem aber kunsthistorischer Abhandlungen. 1989 widmeten sich acht Fachleute unterschiedlicher Disziplinen einer erneuten Untersuchung, wobei der Referent die Untersuchung der eisernen Konstruktionsteile übernahm, die zuvor nicht gebührend berücksichtigt worden waren.

**8. Erfurter Studientag**  
**10. November 2017; 10:00 – 16:15 Uhr**

### **Anmeldung**

**Für Studierende ist die Teilnahme kostenlos!**

Titel:

Name:

Vorname:

Institution:

Ich bin Student/-in:

Name der Hochschule:

Fachrichtung:

Ich bin kein/e StudentIn und zahle 15,00 €

- auf das angegebene Konto:

- an der Tagungskasse:

Anmeldung via E-Mail an :

**[Bernhard.Mai@t-online.de](mailto:Bernhard.Mai@t-online.de)**

Anmeldung via Fax:

+ 49 361-5629267

Per Post:

Förderverein des Studienganges  
Konservierung/Restaurierung  
Fachhochschule Erfurt  
Altonaer Straße 25  
99085 Erfurt

Bankverbindung: Commerzbank

IBAN DE54 8208 0000 0465 4444 00

BIC: DRESDEFF827

Kennwort : 8. Studientag  
und Name des Teilnehmers

### **Förderverein des Studiengangs Kon- servierung und Restaurierung der FH Erfurt - (FVKuR)**

Der FVKuR ist ein eigenständiger, vom Studiengang und der Hochschule unabhängiger Verein. Sein Anliegen ist die Förderung des Studiengangs und seiner Studierenden. Insbesondere soll den ehemaligen Studierenden eine Heimstatt geboten werden, mit ihrer Ausbildungsstätte, ihren DozentInnen und den AbsolventInnen untereinander Kontakt zu halten und sich gegenseitig zu unterstützen.

Erreicht werden diese Ziele durch ein vielfältiges Vereinsleben, welches neben den rein fachlichen Aktivitäten geprägt ist durch Gemeinschaftlichkeit, die bei Bedarf auch bis in das soziale Umfeld reichen kann und persönliche Hilfe nicht ausschließt. Solche Aktivitäten sind z.B. gemeinsame Exkursionen, Praktika, Weiterbildung, Öffentlichkeitsarbeit, Abschlussfeiern, AbsolventInnentreffen und Hilfe bei Arbeitsbeschaffungen und gemeinsamen Objektbearbeitungen.

Mitglied kann jede interessierte natürliche und juristische Person werden.

Der Mitgliedsbeitrag beträgt 20,- € im Jahr.

Besuchen Sie uns auf der Homepage

**[www.fh-erfurt.de/kr/portrait/foerderverein/](http://www.fh-erfurt.de/kr/portrait/foerderverein/)**

